

Wurzelbehandlung von Lidija Burčak

Mit dem **Theater für Zeitgeister** lancieren die drei Luzerner Theaterschaffenden Damiàn Dlaboha (Regie), Jules Claude Gisler (Szenographie) und Béla Rothenbühler (Dramaturgie) eine neue Reihe für Gegenwartsdramatik, die dem Ruf nach nachhaltigeren Luzerner Theaterproduktionen und einer Vernetzung der Freien Schweizer Theaterszene nachkommt. Das TfZ produziert tourneefähige Stücke von Schweizer Autor:innen, die mindestens in Luzern, Zug, Zürich und Chur gespielt werden und anschliessend weiter touren. Es lädt die spannendsten Stimmen der Schweizer Literaturszene ein, sich zu den brennenden Themen unserer Gegenwart zu äussern und bietet ihnen eine Bühne.

Das Theater für Zeitgeister hat seinen Ursprung in Luzern, plant aber von Anfang an national. Zum Zeitpunkt dieser Eingabe haben das **Kleintheater Luzern**, das **sogar theater Zürich**, der **Burgbachkeller Zug** und die **Klibühni Chur** eine Zusammenarbeit verbindlich zugesagt



Die erste Dramatikerin, die exklusiv für das *Theater für Zeitgeister* einen Stücktext schreiben wird, ist die Winterthurerin Autorin und Filmschaffende Lidija Burčak. Sie absolvierte ihr Studium der Visuellen Anthropologie an der Goldsmiths University in London und arbeitete als Journalistin für Radio, Fernsehen und Online-Medien. 2022 erschien ihr Buch *Nöd us Zucker*, das mit dem Anerkennungspreis des Kantons Zürich ausgezeichnet wurde. Sie tourt seither mit dem Buch auf Bühnen in der Deutschschweiz.

Wurzelbehandlung von Lidija Burčak

Vater und Tochter machen sich gemeinsam auf den Weg – mit dem Auto Richtung Osten, ins Land ihrer Herkunft. Während sich dort die Bevölkerung gegen die serbische Regierung erhebt und Proteste das öffentliche Leben lahmlegen, suchen die Beiden nach einer Geschichte, die in ihrer Familie nie erzählt wurde: die Geschichte einer vergessenen Minderheit, einer verlorenen Sprache und verpassten Träumen. Dabei gerät ihre Beziehung ins Wanken. Auf der Reise begegnen sie sich neu — in bösen Wörtern, warmen Umarmungen, gequältem Zuhören und Fragen nach

politischem Wissen und persönlicher Wahrheit. Eine Vater-Tochter-Beziehung – und ein Land – im Wandel. Die Geschichte von Zugehörigkeit, Idealen – und Idioten.

Für die Hauptfigur Toni konnten wir mit Monika Varga eine fantastische Schauspielerin aus Basel gewinnen, die das Serbische beherrscht — denn die Figur wird von der Autorin zweisprachig angelegt. Anders der Vater Ivan, der sich von seiner Heimat wie von seiner Heimatsprache distanziert und also ausschliesslich Deutsch spielt. Für diese Rolle konnten wir mit Patric Gehrig einen erfahrenen und versierten Kollegen engagieren, der die Härte des Ivan kraftvoll verkörpern wird. Ein dritter, ebenfalls zweisprachiger Spieler, Mirza Sakic, wird die zahlreichen Nebenfiguren im Stücktext spielen — in den ersten Skizzen sind dies unter anderem ein Grenzpolizist, ein Pfarrer und ein Belgrader Choreograph. Letztere Figur, die auf Interviews mit einer realen Person basiert, sorgt für Bewegungsmomente in der Inszenierung. Denn in seinen Workshops, die die Autorin in Belgrad besuchte, berät er Demonstrierende, wie sie sich im Angesicht der gewaltvoll durchgreifenden Polizei zu bewegen und zu verhalten haben. Der Choreograph bringt nicht nur eine politische Komponente ins Stück, sondern liefert auch eine Utopie im Kleinen und bringt Toni, Ivan und den Zuschauer:innen von Wurzelbehandlung bei, sich weich zu machen und beweglich zu bleiben — gerade im Angesicht von Polizeigewalt und autokratischer Macht. Denn auch Wurzeln, lernen wir, sind etwas Organisches, Bewegliches.

Regie & Konzept **Damiàn Dlaboha**
Dramaturgie & Konzept **Béla Rothenbühler**
Szenographie **Jules Claude Gisler**

Spiel **Monika Varga, Patric Gehrig, Mirza Sakic**
Technik **Alex Karl**
Produktion **Theater für Zeitgeister**, Nadine Hochstrasser

Die Premiere wird im Frühjahr 2026 im Kleintheater stattfinden. Das Stück ist von Anfang an sehr tourneefähig gedacht. Vier Personen und wenig Technik/Bühnenbild machen die Inszenierung für Veranstaltungsorte verschiedener Grössen interessant.



Grobbudget

Aufbau:	1x Technikperson	500.00
Vorstellung	3x Schauspiel à 550.00	1650.00
	1x Technikperson	500.00
Soz.leist.	16%	424.00
Transport / Reise / Material		300.00
Tantiemen	e	100.00
TOTAL		3500.00 (gerundet)